

SRB Zürich Zürcher Kantonal Radfahrer Verband

Geschichte 1911 – 2011

Teil 2 Die zweiten 50 Jahre 1961 - 2011

Verfasser: Heinz Schläpfer

- 1961** Der erste Teil ging im Jahr 1961 mit der Jubiläumsfeier „ 50 Jahre ZKRV „ in Niederglatt zu Ende.
- 1962** Präsident Emil Huber leitete die DV in Hedingen mit 90 Delegierten aus 34 Sektionen.
- 1963** Heinrich Gut übernahm das Präsidentenamt von Emil Huber. Im ZKRV waren 60 Sektionen mit einem Vermögen von Fr. 4189.55.
- 1964** 84 Delegierte waren an der ZKRV-DV in Pfäffikon. Bei einem Autounfall im Zürcher Oberland verunglückte der erfolgreiche Radrennfahrer Hugo Koblet leider tödlich. Im SRB wurde Ernst Lüthi von Alfred Fischer als Zentralpräsident abgelöst.
- 1965** Heiri Gut konnte **93** Delegierte von 39 Sektionen an der DV begrüßen und ein Vermögen von Fr. 4502.20 präsentieren. Als neuer Saalsportobmann wurde Arthur Kuhn gewählt. Im Schweizerischen Verband SRB waren in diesem Jahr 47'137 Mitglieder mit dabei.
- 1966** In Pfäffikon fand die DV mit 77 Delegierten aus 31 Sektionen statt.
- 1967** Im SRB demissionierte das ganze Zentralkomitee und die Zürcher wurden aufgefordert, eine neue Leitung zu organisieren und Kandidaten zu nominieren.
Walter Stampfli wurde als neuer Zentralpräsident gewählt.
Nur 59 Delegierte aus 27 Sektionen waren an einer ausserordentlichen ZKRV-DV in Seebach anwesend.
- 1969** Nur 24 Delegierte aus 20 Sektionen wurden von Präsident Heiri Gut an der DV begrüsst.
- 1970** An der DV in Basserdorf waren es dann wieder 88 Teilnehmer.
- 1971** Ernst Minder wurde als neuer ZKRV Präsident und Arthur Kuhn als Vicepräsident gewählt. Eine Sitzung mit dem SRB und allen Radfahrer Verbänden im Kanton Zürich fand statt.
- 1972** An der ZKRV-DV in Schlieren nahmen wiederum 110 stimmberechtigte Delegierte teil. Im SRB wurde Karl Graf als ZK-Präsident gewählt.

- 1973** Präsident Ernst Minder konnte an der Präsidentenkonferenz 34 Delegierte sowie den Schweizerischen SRB-Präsidenten Karl Graf begrüßen.
- 1974** Auch in diesem Jahr wurde wiederum über Zusammenarbeit und gar über Fusionen im Kanton Zürich zwischen den Verbänden ZKRV / RMVZOL und der Stadtverbände Zürich und Winterthur gesprochen. Die Zusammenarbeit der Verbände steht aber im Vordergrund.
- 1975** Als neuer Renn-Obmann wurde im ZKRV Arthur Dahinden vom RRC Amt Affoltern gewählt.
- 1976** In Embrach fand eine 65 Jahrfeier des ZKRV statt. Neuer Rennobmann im ZKRV wurde Rolf Trionfini,
- 1977** Präsident Ernst Minder begrüsst 75 Delegierte aus 35 Sektionen sowie den SRB Präsidenten Karl Graf, der sich als „Wanderprediger“ vorstellte.
- 1978** Im ZKRV wurden die Obmänner Rennsport Josef Herzog, Jugend Werner Gurtner und Saalsport Heinz Schläpfer in den Vorstand gewählt.
- 1979** An der DV in Urdorf wurde Willi Müller als Rennsportobmann ad interim gewählt. Beim Schweizerischen Verband SRB trat Karl Graf als Präsident des Zentralkomitees zurück.
- 1980** Bruno Walliser aus Volketswil wird neuer SRB Zentralpräsident. Josef Vögeli löste Heiri Hächler als Hallenstadion-Direktor ab.
- 1981** Zwischen den Verbänden ZKRV / RMVZOL / ATB Reg. 3 + 12 wurde für den Saalsport im Kanton Zürich und Umgebung ein Zusammenarbeits-Vertrag unterzeichnet.
- 1982** In der Schweiz wurde im Strassenrennsport die erste Damen-Schweizermeisterschaft ausgetragen.
- 1983** Das Jahr von Urs Freuler, der viele Rennen auf der Bahn und Strasse gewinnen konnte.
- 1984** Bruno Walliser wurde wieder als Zentralpräsident des SRB gewählt.
- 1985** In der Schweiz werden neu die Sportarten BMX und Trial lanciert.
- 1986** Urs Freuler und Albert Zweifel wurden Weltmeister.
- 1987** Arthur Kuhn vom RMV Pfungen wurde neu als Präsident des ZKRV gewählt.
- 1989** Toni Rominger, ein neuer Rennsport-Star in der Schweiz gewann verschiedene Radrennen im In- und Ausland.
- 1990** Herbert Notter aus Baden AG wurde neuer SRB-Zentralpräsident und löste Bruno Walliser ab. In der Schweiz wurde die Velo-Vignette eingeführt, sie löst die alten Velo-Nummern ab.

- 1991** Im Schweizerischen Radfahrer Bund SRB wurde das Zentralkomitee ersetzt durch den SRB-Vorstand. Herbert Notter ist SRB-Präsident.
Als neue Radsportart wird der MTB (Mountainbike) eingeführt.
Im Radball wird erstmals eine gemeinsame Schweizermeisterschaft mit SRB- und ATB-Radballteams durchgeführt.
- 1992** Peter Steiger aus Schlatt wird Steher Weltmeister und die Pfungener Peter Kern/Marcel Bosshart werden Radball Weltmeister.
- 1993** In der Schweiz möchte der Deutschschweizer Verband SRB und der Westschweizer Verband UCS fusionieren. Gespräche darüber werden geführt.
- 1994** ZKRV-Präsident Arthur Kuhn kann an der DV 45 Delegierte aus 30 Sektionen begrüßen. Tony Rominger wird zum dritten Mal Sportler des Jahres in der Schweiz.
- 1995** Herbert Notter gibt als SRB-Präsident seinen Rücktritt. Neuer Präsident wurde Tour de Suisse Chef Hugo Steinegger. Heinz Schläpfer wurde auch wieder in den Vorstand vom SRB gewählt.
- 1996** Im ZKRV wurde Arthur Kuhn Präsident, Ueli Pfister Vicepräsident und Heinz Schläpfer Hallenradsport-Obmann.
Ab 1.Jan.1996 ist offiziell der SRB in der UCI, der Vertrag mit der UCS wurde aufgelöst, es gibt jetzt nur noch einen Verband in der Schweiz. Finanziell steht es schlecht um den SRB Schweiz.
- 1997** Die grosse Zeit der SRB-Volksradtouren war im Gange mit etwa 40'000 Teilnehmern, die 188 Volksradtouren bestritten. Im SRB Schweiz gab es aber erneut ein grosses Defizit.
- 1998** IM ZKRV konnte Arthur Kuhn noch etwa 25 Sektionen an der DV begrüßen, das Vermögen war aber erfreulicherweise mit etwa Fr. 60'000.- sehr gut. Der ZKRV änderte seinen Namen auf SRB Zürich.
- 1999** Trotz vielen Warnungen, auch von diversen Vorstandsmitgliedern, wuchs das Finanzloch im SRB auf etwa 2 Millionen Franken an. Hugo Steinegger demissionierte als SRB Präsident.
- 2000** Fritz Bösch, ein Unternehmer aus Lyss, wurde neuer SRB Präsident. Der Name wurde von SRB auf Swiss Cycling geändert, die Mitgliederzahl ist aber bereits auf unter 20'000 gesunken.
- 2001** Präsident Arthur Kuhn konnte an der DV aus den 49 Sektionen nur 28 Delegierte begrüßen, kann aber auf ein Vermögen von etwa Fr. 58'000.- hinweisen.
- 2002** An der DV vom 22.März 2002 wurde Heinz Schläpfer als Präsident des SRB Zürich gewählt, Ulrich Pfister als Vice-Präsident und Kassier und Bruno Schneiter als Sekretär. Arthur Kuhn wurde für seine grossen Verdienste zum Ehrenpräsident gewählt.

An der Swiss Cycling DV demissionierte der Präsident Fritz Bösch, ebenso auch das Vorstandsmitglied Heinz Schläpfer. Der „Radsport“ erscheint, aus finanziellen Gründen definitiv nicht mehr.

- 2003** Neuer Swiss Cycling Präsident wird Fränk Hofer aus Thun, der viele neue Ideen für den Verband hat.
- 2004** Swiss Cycling will das Rad neu erfinden, unter anderem soll eine Regionalisierung stattfinden, total neue Strukturen werden diskutiert.
- 2005** An der Swiss Cycling DV wurden die neuen revolutionären Ideen und Statuten ganz klar abgelehnt. Frank Hofer gab darauf seinen sofortigen Rücktritt als Verbandspräsident.
- 2006** Melchior Ehrler wurde als Swiss Cycling Präsident gewählt. Der SRB Zürich beschloss an der DV in Oberglatt den Beitritt in die IBRMV (Internationale Bodensee Rad- und Motorfahrer Vereinigung). Das bringt für alle Sportler im grenznahen Raum um den Bodensee Erleichterungen und Teilnahmemöglichkeiten.
- 2007** Die Schweizer Radsportler gewinnen an Welt- und Europameisterschaften 30 Medaillen, davon 14 Goldmedaillen. Sportlich feiert Swiss Cycling Erfolge, finanziell besteht immer noch ein grosses Defizit.
- 2008** Die Mitgliederzahl bei Swiss Cycling ging weiter bis auf unter 17'000 zurück. Auch im SRB Zürich hat es einige Sektionen, die Mitglieder- oder Vorstandsprobleme haben.
- 2009** Das Swiss Cycling Defizit beträgt immer noch über 1,2 Millionen. An der DV vom SRB Zürich nahmen leider nur etwa 20 Stimmberechtigte teil. Das Interesse für Veranstaltungen fehlt in vielen Sektionen, auch die aktiven Mitglieder gehen stetig zurück.
- 2010** Am 24. Januar 2010 verstarb in Pfungen leider unser Ehrenpräsident Arthur Kuhn, der viele Jahre für unseren Verband und den Radsport gelebt hatte. Der Vorstand besteht nur noch aus drei Mitgliedern, das Vermögen liegt bei etwa Fr. 50'000.-. Leider gibt es aber in den Sektionen in der letzten Zeit mehr Austritte wie Eintritte, einige Sektionen haben dadurch Probleme.
- 2011** Melchior Ehrler ist immer noch Swiss Cycling Präsident, tritt aber im 2012 zurück.
Im September 2011 feierte der SRB Zürich auf und am Greifensee mit etwa 80 Gästen aus Verbände und Sektionen sein „ 100 Jahre Jubiläum „ Es war ein gelungener Anlass, der hoffentlich in guter Erinnerung bleibt.
Im SRB Zürich ist immer noch der Vorstand mit Heinz Schläpfer, Ueli Pfister und Bruno Schneiter im Amt. Die Sportlichen Aktivitäten sind gering, unsere Hauptaufgabe beschränkt sich beinahe nur noch auf die ZKS-Subventionen für Sportgeräte und Kurse/Trainingslager sowie auf die Kegelmeisterschaft. Die Anzahl der Sektionen geht auch stetig zurück und liegt im Moment bei etwa vierzig Sektionen. Dringend nötig wären wieder mehr Aktivitäten in den Sektionen und auch im SRB Zürich.